



Alicia Allgäuer, Ines Kälin-Schreiblöhner, Martin Heinrich und Maximilian Titz (stehend, v.l.) sowie Renate Sova, Dieter Gremel, Clara Akinyosoye und Mümtaz Karakurt (sitzend, v.l.) beteiligten sich am Gespräch. *Foto: Sibera*

Projekt angelaufen

„ZusammenReden“ | Im Rahmen von vier Gesprächsrunden sollen die soziale Integration gefördert und Vorurteile abgebaut werden.

Von **Otto Sibera**

ST. ANDRÄ-WÖRDERN | Das Caritas-Projekt „ZusammenReden Integrationsgespräche 2013“ gilt als ein wichtiger Schritt im Miteinander in der Gemeinde.

Bei diesem Thema geht es um die Integration jener Bürger, die aus anderen Ländern den Weg in den Ort gefunden haben. „Integration bedeutet aber viel mehr: Immer wieder - und vor

allem im Alltag - die Menschen in der Gemeinschaft „mitzunehmen“, unabhängig ihrer Herkunft, ihrer religiösen und ethischen Wertekategorien“, so die Teilnehmer der Gespräche. In Zusammenhang mit der Diskussion um Integration werde man mit unzähligen Vorurteilen und Stereotypen konfrontiert. Mümtaz Karakurt (Geschäftsführer Migrare), Renate Sova (Trainerin für Interkultur-

alität) und Dieter Gremel (Psychologe) diskutierten gemeinsam mit Bürgermeister Alfred Stachelberger und der Moderatorin Clara Akinyosoye, Chefredakteurin von M-MEDIA.

Die weiteren Termine sind am Donnerstag, 20. Juni, 19 Uhr (ÖJAB Heim Greifenstein), Freitag, 20. September, 19 Uhr (Mainstreet Saal) und Freitag, 8. November, 19 Uhr (Musikschulsaal).